

1978, dem ersten Jahr des Bestehens der UNESCO-Liste, wurde der Aachener Kaiserdom als erstes Denkmal in Deutschland als Weltkulturerbe ausgezeichnet. Seitdem sind viele Gebäude in der ganzen Welt und insbesondere in Europa und Deutschland hinzugekommen. Doch manche der Objekte sind in den letzten Jahren trotz des international vereinbarten Schutzstatus zerstört worden und verloren gegangen. Und es stellt sich die Frage, welche Wirkung und welchen Wert die Aufnahme der Denkmäler in die UNESCO-Liste haben kann, angesichts der Zerstörungen auf der einen Seite und der andererseits z.T. inflationär gebrauchten Auszeichnung.

Im Jahr 2013 wurde nun der Park von Schloss Wilhelmshöhe in Kassel in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen. Mit seinen Kaskaden und Fontänen zwischen Herkules und Schlossteich ist es ein einzigartiges Zeugnis der »Wasserkunst« alter Zeit, die noch heute mit der gleichen technischen Ausstattung funktioniert wie zu Zeiten seiner Einrichtung unter dem kunstsinnigen Landgrafen Karl 1714-1717.

Inspiziert durch Italiens Gärten und Grotten beauftragte der Landgraf Karl von Hessen-Kassel (1654-1730) den italienischen Architekten Giovanni Francesco Guerniero (1665-1745) mit dem Bau einer Kaskade mit dem sog. Riesenschloss mit Obelisk, bekront von einer Nachbildung der 1546 in Rom wieder aufgefundenen antiken Herkules-Skulptur. Hydraulik und Ausföhrung gelangen so perfekt, dass noch heute – nach der Restaurierung – sowohl die kupferne Nachbildung des Herkules Farnese wie auch die »Wasserkunst« original erhalten sind. Ende des 18. Jahrhunderts wandelte sich der Geschmack in der Gartenarchitektur und Goethe nannte das Meisterwerk nun despektierlich einen »ungeheure(n) Konfektaufsatz«. So wurde zu Füßen der Kaskade ein englischer Landschaftspark eingerichtet, der auf den Neubau des heutigen Schlosses Wilhelmshöhe zuläuft.

Zwei weitere Welterbe-Würdenträger, die für die bürgerlich-demokratische Entwicklung Deutschlands von unschätzbbarer Bedeutung sind, verbinden sich mit der hessischen Residenz Kassel: Es sind die Gebrüder Grimm, die nicht nur als »Märchenonkel«, sprich: Verfasser der »Hausmärchen« bekannt geworden sind, sondern auch als ambitionierte Germanisten das Projekt des monumentalen »Deutschen Wörterbuchs« begründet haben. Darüber hinaus gehörten die politisch engagierten Hochschullehrer zu den sog. »Göttinger Sieben«, den Vorläu-

fern des politischen Vormärz, der 1848 in die erste republikanisch-demokratische Revolution in Deutschland mündete. Ihr Werk und Wirken wird seit Sommer 2015 in neuer Weise am neuem Ort GRIMMWELT eindrucksvoll und aufschlussreich präsentiert.

Sie sind freundlich eingeladen.

*Prälat Dr. Peter Klasvogt*      *Dr. Markus Leniger*  
Akademiedirektor              Studienleiter

#### Referentin:

*Dr. Hildegard Erlemann*, Kunst- und Kulturhistorikerin,  
Recklinghausen

#### Tagungsverlauf

##### Samstag, 25. Juni 2016

- |                 |   |
|-----------------|---|
| 15:00 Uhr       | Anreise/Nachmittagskaffee   |
| 15:30–17:00 Uhr | UNESCO-Weltkulturerbe – Programm und Geschichte eines Weltprojekts                                    |
| 17:15–18:30 Uhr | Von Helden und römischen Träumen – Die Landgrafen von Kassel und das Wunderwerk Waldpark Wilhelmshöhe |
| 18:30 Uhr       | Abendessen  |
| 19:30–21:30 Uhr | Sammler, Forscher, Demokraten – Das Werk von Jakob und Wilhelm Grimm                                  |

##### Sonntag, 26. Juni 2016\*

- |               |   |
|---------------|---|
| ab 07:45 Uhr  | Frühstück   |
| 08:30 Uhr     | Abfahrt nach Kassel   |
| ca. 10:30 Uhr | Ankunft in Kassel; geföhrter Besuch des neuen Grimm-Museums GRIMMWELT                               |
| anschl.       | Mittagspause  |
| 14:00 Uhr     | Besichtigung des »Riesenschlosses« mit Herkules und Begleitung der Kaskaden bis zur Fontäne         |
| anschl.       | Gang durch den sich an das Schloss anschließenden englischen Park mit Möglichkeit zum Kaffeetrinken |
| ca. 17:00 Uhr | Rückfahrt nach Schwerte   |
| ca. 19:00 Uhr | Ankunft in Schwerte   |

\*Änderungen im Programmablauf vorbehalten.

#### Tagungsleitung:

Dr. Markus Leniger, Studienleiter

#### Tagungssekretariat für diese Tagung:

Gabriele Cieslok, Telefon: 02304 477-154,  
cieslok@akademie-schwerte.de  
Montag bis Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr

TC.-NR.: U05SCCK004

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmbau-stein unserer Homepage unter [www.akademie-schwerte.de](http://www.akademie-schwerte.de)

**Anmeldeschluss: 14. Juni 2016**

**Bestätigung:**

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

**Kosten:**

Teilnahmebeitrag pro Person

– inkl. Verpflegung, Unterkunft, Buskosten und Eintritt:

EZ 142 / DZ 135 (117,50 / 114) €

– inkl. Verpflegung, Buskosten und Eintritt, ohne Unterkunft:

119 (106) €

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

**Ausfallkosten:**

– bei Rücktritt bis zum 14.06.2016: keine

– bei Rücktritt vom 15.–24.06.2016: 50 %

– bei Rücktritt / Nichtteilnahme am 25.06.2016: 100 %

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

**Zahlungsweise:**

Die Begleichung des Teilnahmebeitrags erfolgt durch Lastschriftverfahren. Der Beitrag wird erst nach Tagungsbeginn einbezogen.

---

**Vorankündigung**

**Am Rennsteig**

Entdeckungen einer Region im südlichen Thüringen  
Studienreise nach Schmalkalden, Meiningen, Rudolstadt, Lauscha, Sonneberg und ins oberfränkische Coburg

Oft wird der Reiz des südlichen Thüringens übersehen angesichts der Lutherstadt Eisenach mit der Wartburg oder der »Klassik-Route« zwischen Gotha und Jena. Wendet man sich jedoch dem Südwesten des Landes zu, so überrascht die Vielfalt der Orte, eingebettet in einer interessanten Natur- und Kulturlandschaft, die mit ihren Eisenerzlagern und Quarzsand-Vorkommen die Basis für eine frühe, eigenständige Entwicklung be-  
saß.

**Referentin:**

*Dr. Hildegard Erlemann*, Kunst- und Kulturhistorikerin,  
Recklinghausen

**Termin:**

**Di, 19.07.2016, 07:00 Uhr – Sa, 23.07.2016, 20:00 Uhr**

**Kosten:**

Doppelzimmer, p.P.: 795 €

Einzelzimmer-Zuschlag: 140 €

---

**Katholische Akademie Schwerte**

Kardinal-Jaeger-Haus

Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte

Postfach 1429, 58209 Schwerte

Telefon: 02304 477-0, Telefax 02304 477-599

info@akademie-schwerte.de

[www.akademie-schwerte.de](http://www.akademie-schwerte.de)

Träger der Einrichtung:   
Erzbistum  
Paderborn

# Wunderbar und märchenhaft

Kassel und sein UNESCO-Welterbe  
Seminar mit Tagesexkursion

**25.–26. Juni 2016**



Katholische Akademie  
Schwerte